

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. LII.

Den 24. December 1800.

Mit Kurfürstl. Sächf. gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Der Oberlehrer des hiesigen Waisen-
hauses und Coll. Gymn. Adj.
Herr Petrich, liefert diesmal, in den ge-
druckten Waisenhaus-Nachrichten beim
Neujahrsumgange der Waisen, zugleich
eine kurze Beschreibung von der ersten
Zubelfeier des Waisenhauses am 30sten
Dec. vor. Jahres und der an demselben
gehaltenen Predigt und Reden. Das
Gedicht auf der 2ten Seite dieser Nach-
richten ist von dem Unterlehrer der An-
stalt, Herrn Reichenbach. — Von den
Waisen sind dieses Jahr 4 Knaben auf
Professionen und ein Mädchen in Dienste
gekommen. Versorgt werden noch 11 Kna-
ben und 3 Mädchen.

II. Aus dem Vaterlande.

In Dresden starb am 11. d. der Kurf.
Sächf. Premierlieutenant und Adjutant
beim Infanterieregiment von Nostitz, Hr.
Christoph Ernst von Egidy. Seine vor
4 Monaten geheirathete Gemalin und nun-
mehrige Frau Wittwe ist eine geb. von
Stammer.

Am 15. d. starb zu Weissenfels der durch
seine herausgegebenen Predigten bekannte

Superintendent Herr M. Förster im 48
Lebensjahre. Der Verewigte Hr. Super-
intendent war verschiedene Jahre Dom-
prediger zu Naumburg an der Saale, und
hielt erst am ersten Advent d. J. seine An-
zugspredigt als Superintendent. Er hin-
terläßt nebst der Frau Wittwe, einer geb.
Kalbe, 5 unerzogene Kinder.

Unglücksfall.

Am 15. d. wurde zu Nochten des dasi-
gen Büdners Hipacks Sohn beim Klaf-
terholz-Fällen von einem herunterfallenden
Aste dergestalt getroffen, daß derselbe
auf der Stelle starb.

III. Allgemeine.

In einem öffentlichen Blatte findet man
folgende Nachrichten von dem Königl.
Preuß. Staatsminister Grafen von Schul-
enburg Rehnert, der sich in den ersten
Tagen des Nov. der Posteinrichtungen we-
gen, in Hamburg befand.

Der Graf von Schulenburg fing seine
Laufbahn im Militärstande an während
des 7jährigen Krieges, und nahm seinen
Abschied als Premierlieutenant, weil er
gefährliche Blessuren am Kopfe erhalten
hatte, deren Heilung sehr langwierig war.
Sff

Sein